

Rede
des amtierenden Vorsitzenden der OSZE,
S.E. Sebastian Kurz,
Bundesminister für Europa, Integration, Äußeres

1158. (außerordentliche) Sitzung des Ständigen Rates
Wien, 29. September 2017

Sehr geehrter Herr Generalsekretär,
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zunächst möchte ich Ihnen, **Prof. Neumann, für Ihr Engagement** als Sonderbeauftragter für Radikalisierung und Erarbeitung dieses Berichts sehr **herzlich danken**.

Aufgrund Ihrer Besuche in einer großen Anzahl der teilnehmenden Staaten und die Vielzahl der Gespräche, die sie geführt haben, reflektiert der Bericht ein breites Spektrum von Standpunkten und Ansätzen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Gefahr, die Radikalisierung und Terrorismus für unsere Region darstellen, wird uns fast täglich durch immer brutalere und willkürlichere Angriffe gegen unsere Gesellschaften vor Augen geführt.

2016 sind im OSZE-Raum **über 1.000 unschuldige Menschen** bei **terroristischen Anschlägen getötet** worden, viele mehr wurden verletzt. Und auch heuer hat sich dieser Trend fortgesetzt - allein in der OSZE-Region haben wir **über 120 Anschläge erlebt**.

Dazu kommen jene **10.000 Kämpfer** aus dem OSZE-Raum, die sich dem IS angeschlossen haben und in Syrien, in Libyen, im Irak, in Afghanistan für Tod und Zerstörung sorgen. Und von denen gut ein Drittel wieder in unsere Länder zurückkehren.

Die letzten Jahre haben also gezeigt,

- dass **kein Staat und keine Gesellschaft immun gegen Radikalisierung** und Terrorismus ist; und
- dass wir gegen diese Bedrohung nicht allein bestehen können, sondern nur in enger Abstimmung **gemeinsam erfolgreich** sein können.

Wir haben daher **heuer ganz bewusst** einen **Schwerpunkt auf die Prävention und Bekämpfung von Radikalisierung** gelegt.

Seit Beginn des Vorsitzes bereits viele Aktivitäten gesetzt:

- **Reihe von Workshops mit Jugendlichen**, die innovative Ansätze erarbeitet haben;
- große **Anti-Terror-Konferenz im Mai** mit über 500 Experten;
- Diskussion mit Außenministern und Prof. Neumann während des informellen **Ministertreffens in Mauerbach** im Juli;

Aus all dem wissen wir dass das **Internet** ein starkes Instrument der Radikalisierung ist. Daneben können aber auch insbesondere **Bildungseinrichtungen (wie etwa Schulen und Kindergärten)** sowie **Gefängnisse** Orte der Radikalisierung sein!

Wir wissen auch, dass die **Jugend** eine besonders gefährdete Zielgruppe für Radikalisierung ist. Und wir wissen, dass wir vor allem bei **Foreign Terrorist Fighters**, die in unsere Gesellschaften **zurückkehren**, aufpassen müssen. Es braucht dafür in einem ersten Schritt **polizeiliche Maßnahmen und Verfolgung** durch die **Justizbehörden**,

denn die Terrorist Fighters sind für ihre Verbrechen zur Rechenschaft zu ziehen. In einem weiteren Schritt braucht es dann **Maßnahmen zur Deradikalisierung.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin überzeugt, dass **es im Interesse aller teilnehmenden Staaten** ist, die **OSZE als Sicherheitsforum** zu nutzen und unsere Zusammenarbeit zu verstärken, damit wir gemeinsam an einem Strang ziehen.

Was es aus meiner Sicht braucht ist eine deutliche **Stärkung der „Action against Terrorism Unit“** der OSZE – dies ist auch eine der Empfehlungen des Berichts von Peter Neumann.

Österreich ist jedenfalls **bereit hier einen sichtbaren Beitrag zu leisten**, um die Arbeit der OSZE in diesem Bereich zu unterstützen.

Ich bin auch sehr dankbar, dass Prof. Peter Neumann **22 Best Practice Beispiele** für erfolgreiche Arbeit im Bereich der Prävention, De-Radikalisierung und Weidereingliederung aus dem OSZE Raum vorstellt.

Wir können und sollen alle voneinander lernen!

Wir werden in den nächsten Wochen Zeit haben, den Bericht noch genauer zu studieren und zu erörtern.

Sehr geehrter Herr Professor Neumann,

Ich habe Sie über die letzten Monate als einen **Experten kennengelernt, der keine Angst hat, seine Meinung auszudrücken** und der in der Lage ist, Verknüpfungen zwischen komplizierten Dynamiken verständlich darzustellen.

Danke, dass Sie heute gekommen sind, um den Bericht den OSZE-Kollegen persönlich vorzustellen.

Sie haben das Wort.